

Installationshandbuch

NeoSoft, LLC



NS-03-028-0004 Rev. 2
Copyright 2017 NeoSoft, LLC
Alle Rechte vorbehalten

Revisionsverlauf

Rev.	Datum	Änderungsbeschreibung	Sicherheitsrelevantes Update (Ja/Nein)
1	23. März 2017	Erste Version	Nein
2	15. September 2017	Für die Produktversion 4.0.4 aktualisiert	Nein

Hersteller

NeoSoft, LLC
N27 W23910A Paul Road
Pewaukee, WI 53072, USA

Telefon: 001 262 522 6120
Web: www.neosoftllc.com

Vertrieb: orders@neosoftmedical.com
Service: service@neosoftmedical.com

Die Bedienungsanleitung für dieses Gerät wird elektronisch im Format PDF (Portable Document Format) bereitgestellt. Ein PDF-Viewer ist für die Anzeige der Bedienungsanleitung erforderlich. Eine Hardcopy der Bedienungsanleitung wird Ihnen auf Anfrage kostenfrei innerhalb von 7 Kalendertagen zugeschickt, wenn Sie diese per E-Mail an service@neosoftmedical anfordern.

Die Bedienungsanleitung kann wie folgt aufgerufen werden:

1. Klicken Sie nach dem Start der Anwendung auf dem Hauptbildschirm auf „Hilfe“ oder „Infos“. Wählen Sie die Option „Bedienungsanleitung“ aus. Die Bedienungsanleitung wird im PDF-Viewer geöffnet.
2. Wenn das ursprüngliche Installationspaket von NeoSoft zur Verfügung steht, öffnen Sie die Zip-Datei, navigieren zum Ordner „Dokumentation“, dann zum Ordner „Bedienungsanleitung“ und klicken auf Instructions for Use.pdf in Ihrer Sprache (EN für Englisch, FR für Französisch und DE für Deutsch).
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die Anwendung enthält. Machen Sie den Ordner „Dokumentation“ ausfindig, öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“ und doppelklicken Sie auf die Datei Instructions for Use.pdf in Ihrer Sprache (EN für Englisch, FR für Französisch und DE für Deutsch).
4. Elektronische Kopien der Bedienungsanleitung sind zudem unter www.neosoftllc.com/neosoft/product_manuals/.

Leerseite

Inhaltsverzeichnis

suiteDXT-Installation und Konfiguration	1
Voraussetzungen	1
Installation	2
Konfiguration	2
Registerkarte „Lokaler Speicher“	5
Registerkarte „Anwendungsstart“	6
Registerkarte „Lizenzierung der Funktion“	7
<i>Eine Lizenz anfordern</i>	8
<i>Anwendung der Lizenz</i>	8
Tablet-Modus	8
suiteHEART®-Software-Installation	9
Voraussetzungen	9
Installation	10
Einstellung für Anwendungs-Inaktivität	10
Lizenzierungsmodelle	10
<i>Remote-Konnektivität</i>	11

Leerseite

Richtlinie für Medizinprodukte

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der EWG-Richtlinie 93/42/EEC für Medizinprodukte, wenn es mit dem folgenden CE-Konformitätszeichen versehen ist:



Europäische Vertretung:



EMERGO EUROPE
Prinsessegracht 20
2514 AP The Hague
The Netherlands

Kanada:

Health Canada Geräte-Lizenznummer: 99490



VORSICHT: *In den USA darf laut Bundesgesetz der Verkauf nur an Ärzte oder auf Anweisung eines Arztes erfolgen.*

Leerseite

suiteDXT-Installation und Konfiguration

Voraussetzungen

Vor der Installation der Software müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

Tabelle 1: Systemvoraussetzungen

Mindestsystemvoraussetzungen
Unterstützte Betriebssysteme: <ul style="list-style-type: none">• Windows 7 Professional oder Enterprise mit SP1 (64-Bit-Version)• Windows 10 Professional oder Enterprise (64-Bit-Version)
Videokarte (NVIDIA); 4 GB RAM, mindestens 1664 CUDA-Cores, Support für OpenGL 4.0, Support für eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080
Monitor muss eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080 unterstützen
Installierte Antiviren-/Anti-Malware-Software
Mindestens 16 GB Arbeitsspeicher
Mindestens 25 GB freier Festplattenspeicher
PDF-Viewer, Adobe Reader 11.0 oder höher
Offener Netzwerk-Port für DICOM-Übertragung über das Netzwerk
Statische IP-Adresse (empfohlen)
CUDA-Toolkit, Version 8.0.61 oder höher
SSD-Festplatte
Intel® Core™ i7-Prozessor
27-Zoll-Monitor

HINWEIS: Für den Fall, dass das Host-System seine IP-Adresse verliert oder diese erneut zugewiesen wird, müssen Remote-Geräte manuell neu konfiguriert werden, um Netzwerkverkehr anzufordern und zu akzeptieren.

HINWEIS: Sie müssen sich bei Ihrem Betriebssystem als Administrator anmelden, um die Software zu installieren, den DICOM-Service neu zu starten und den lokalen DICOM-Speicher zu verlagern.

Installation

1. Doppelklicken Sie auf suiteDXT-Windows-Installer.
2. Geben Sie bei Aufforderung „Ja“ im Popup Benutzerkontensteuerung ein.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und klicken Sie dann auf OK.

HINWEIS: Wenn eine andere Version der Software bereits auf dem System installiert ist, werden Sie in einem Popup-Fenster um die Berechtigung zur Überschreibung gebeten. Klicken Sie auf „Ja“, um die Installation fortzusetzen.

4. Klicken Sie auf dem suiteDXT-Setup-Bildschirm auf „Weiter“.
5. Markieren Sie das Kästchen „Ich stimme dem Vertrag zu“ und klicken Sie dann auf „Weiter“.
6. Akzeptieren oder ändern Sie das Installationsverzeichnis und klicken Sie auf „Weiter“.
7. Wählen Sie „Weiter“ auf dem installationsbereiten Setup-Bildschirm.
8. Wählen Sie „Fertig stellen“ auf dem Setup-Bildschirm.

Konfiguration

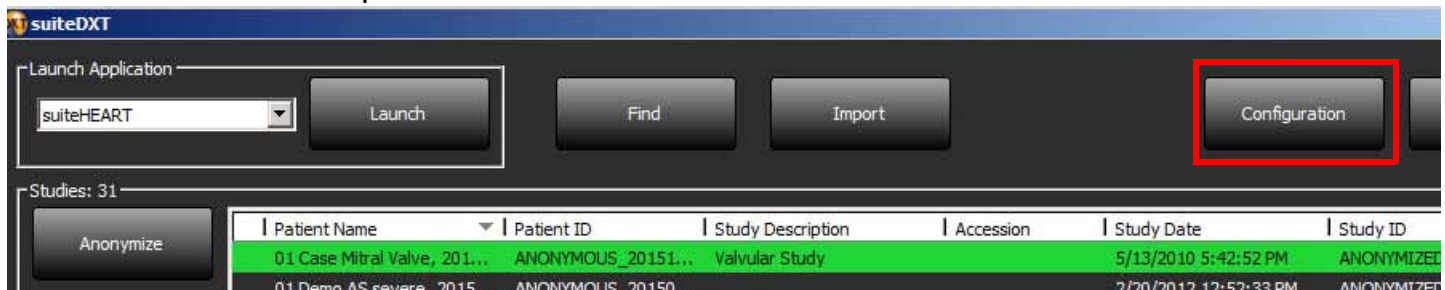
Bei der erstmaligen Installation von suiteDXT oder wenn die statische IP-Adresse erneuert wird, müssen Sie die Konfigurationsschritte durchlaufen.

1. Starten Sie suiteDXT über den Desktop-Shortcut oder navigieren Sie durch das Startmenü mit Start > Alle Programme > suiteDXT > suiteDXT.

Wählen Sie bei der entsprechenden Aufforderung „Ja“ im Popup-Benutzerkonto.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration“ (siehe Abbildung unten).

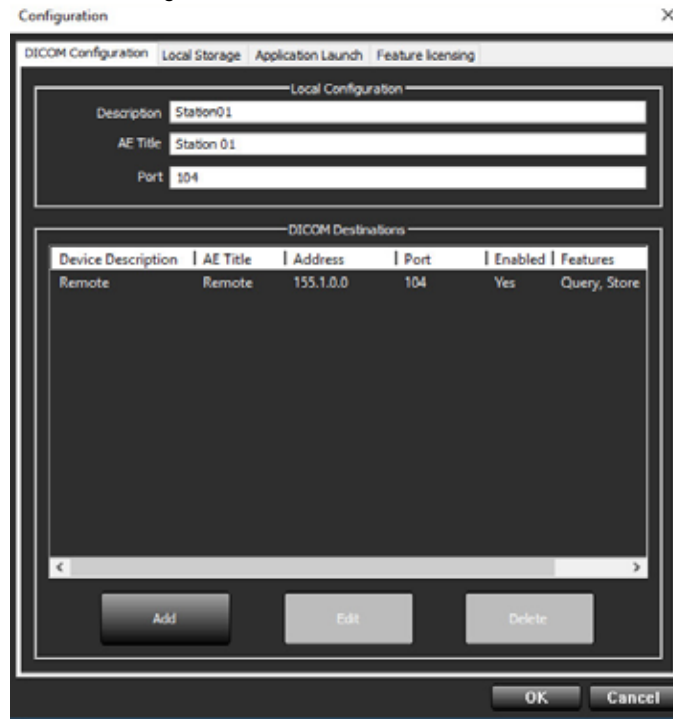
ABBILDUNG 1. suiteDXT-Hauptbildschirm



3. Geben Sie die Informationen für den lokalen Host auf der Registerkarte „DICOM-Konfiguration“ ein: (Abbildung 2)
 - Beschreibung (Geben Sie eine Beschreibung Ihrer Wahl ein).
 - AE-Titel (Unterscheidung nach Groß-/Kleinschreibung) ist der Name, den andere Hosts verwenden, um diesen Host zu identifizieren.
 - Port (104).

HINWEIS: Die auf dieser Registerkarte eingegebenen Informationen müssen genauso auf jedem Remote-Gerät eingegeben werden, damit suiteDXT Bilder vom Remote-Host abrufen oder akzeptieren kann.

ABBILDUNG 2. Registerkarten-Fenster „Konfiguration“



4. Falls verfügbar, führen Sie ein DICOM-Echo von einem beliebigen Remote-Gerät zu diesem Host durch, um DICOM-Konnektivität zu gewährleisten.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um alle DICOM-Ziele (Remote-Hosts) einzugeben.
 - Beschreibung
 - AE-Titel
 - Adresse
 - Port
 - Markieren Sie die Kontrollkästchen für: „Aktiviert“, „Auf Gerät speichern“ und „Gerät abfragen“ (Abbildung 3).

ABBILDUNG 3. Fenster „DICOM-Konfiguration“

DICOM Device Configuration

Local AE Title: VALCLINICALcrc

Description

AE Title

Address 0 . 0 . 0 . 0

Port

Enabled

Store to device

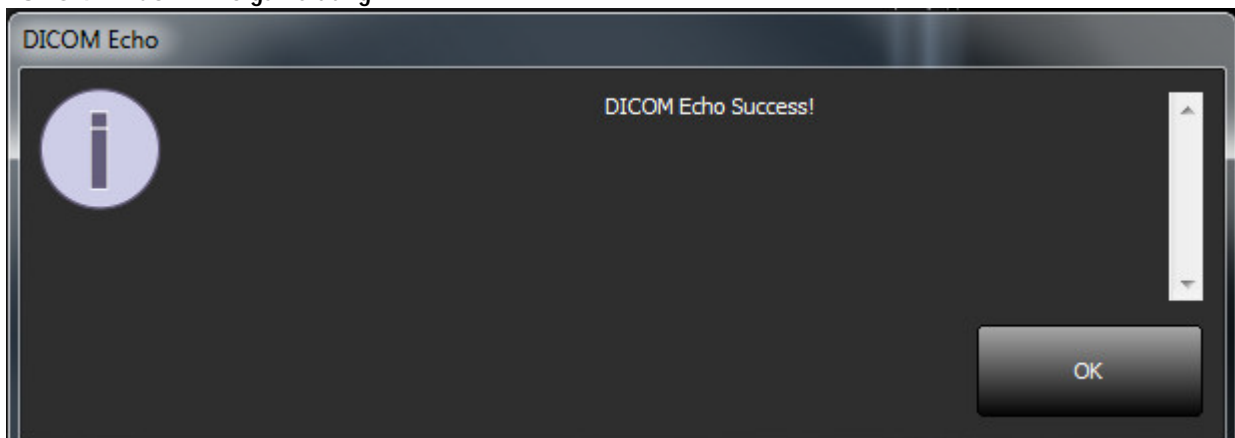
Query device

Enable Preprocessing

DICOM Echo OK Cancel

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „DICOM-Echo“.
 - Wenn das Fenster „DICOM-Erfolgsmeldung“ nicht angezeigt wird (Abbildung 4), wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

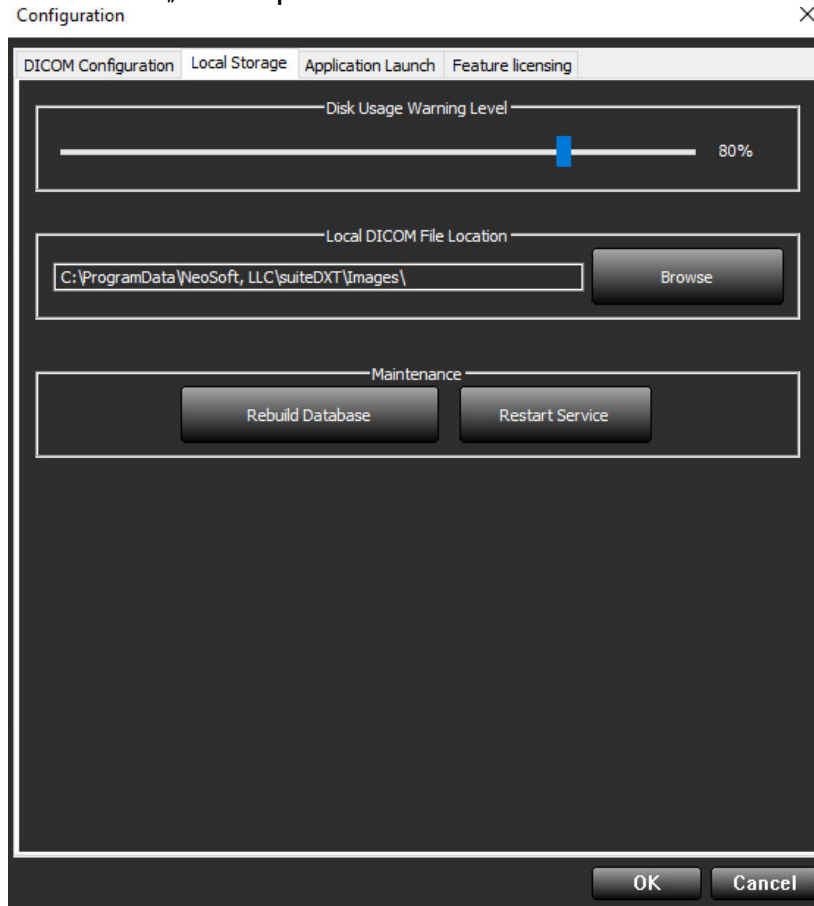
ABBILDUNG 4. DICOM-Erfolgsmeldung



HINWEIS: DICOM-Ziele können geändert und das DICOM-Echo kann mithilfe der Schaltfläche „Bearbeiten“ durchgeführt werden. Die Ziele lassen sich mit der Schaltfläche „Löschen“ löschen.

Registerkarte „Lokaler Speicher“

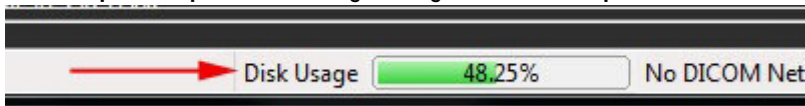
ABBILDUNG 5. Registerkarten-Fenster „Lokaler Speicher“



Der Festplattenspeicherwarnschieber lässt sich einstellen, um Sie auf geringen Speicher hinzuweisen. Wenn die Festplattennutzung die eingestellte Grenze erreicht, wechselt die Anzeige auf dem Hauptbildschirm (Abbildung 6) von grün auf gelb.

Um die Liste der Studien wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Datenbank neu erstellen“. Dadurch werden die aktuell im Speicherort der lokalen DICOM-Datei gespeicherten Daten aktualisiert.

ABBILDUNG 6. Festplattenspeichernutzungsanzeige auf dem Hauptbildschirm



Mit der Auswahl für den lokalen DICOM-Dateispeicherort können Sie das Verzeichnis ändern, in dem DICOM-Daten gespeichert werden. Wenn Daten bereits an dem Speicherort vorhanden sind, den Sie gewählt haben, werden sie gelöscht, bevor Sie einen neuen Ordner zuweisen. In einer Warnmeldung wird auf möglichen Datenverlust hingewiesen.



VORSICHT: Löschen Sie keine DICOM-Daten aus dem Dateisystem.

Registerkarte „Anwendungsstart“

Auf dieser Registerkarte können Sie kompatible Anwendungen für den Start in suiteDXT konfigurieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ (Abbildung 7), um das Fenster „Anwendung bearbeiten“ zu öffnen (Abbildung 8).

ABBILDUNG 7. Registerkarten-Fenster „Anwendungsstart“

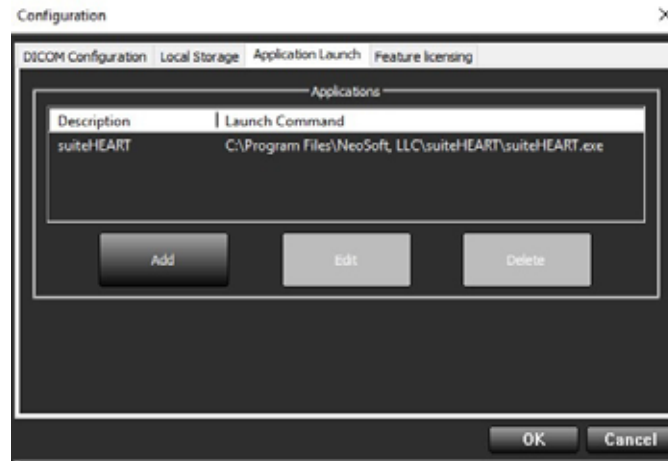
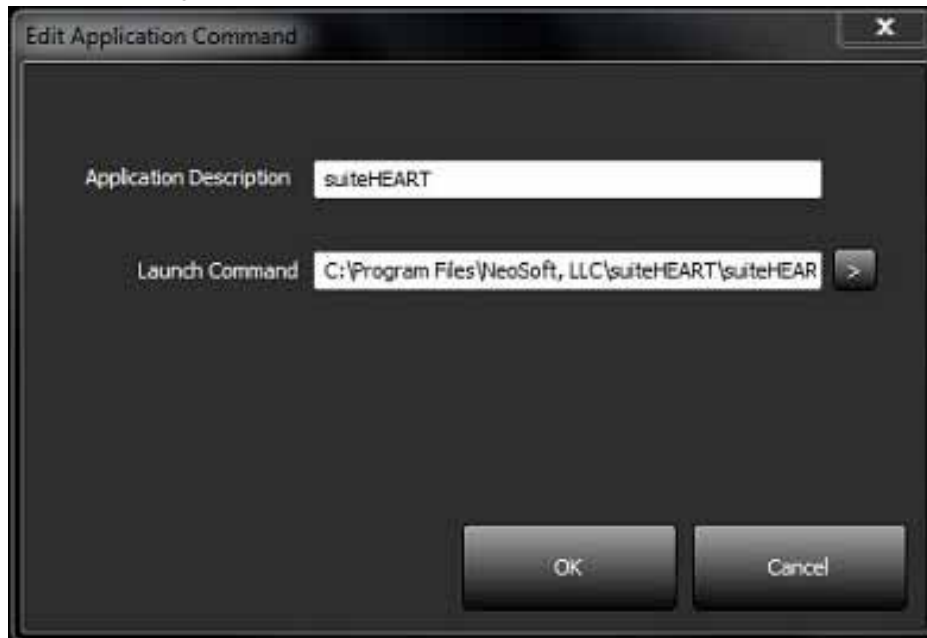


ABBILDUNG 8. Fenster „Anwendung bearbeiten“



2. Geben Sie den Namen oder eine Beschreibung der Anwendung ein.
3. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld „Startbefehl“, um das Verzeichnis auszuwählen, das die ausführbare Datei der NeoSoft-Anwendung enthält.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.

Verwenden Sie die Schaltflächen „Bearbeiten“ oder „Löschen“ (Abbildung 7), um eine bestehende Anwendung in der Startliste zu bearbeiten oder zu löschen.

NeoSoft, LLC-Anwendungen werden der Anwendungsstartliste automatisch hinzugefügt. Das Feld „Startbefehl“ kann nicht bearbeitet werden, und Anwendungen können nicht manuell aus der Liste gelöscht werden.

Registerkarte „Lizenzierung der Funktion“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Lizenz für sämtliche Software anfordern und anwenden, die von NeoSoft, LLC vertrieben wird.

ABBILDUNG 9. Registerkarten-Fenster „Lizenzierung der Funktion“

The image shows a software configuration window titled "Configuration" with a close button (X) in the top right corner. The window has four tabs: "DICOM Configuration", "Local Storage", "Application Launch", and "Feature licensing". The "Feature licensing" tab is active. Inside the window, there are two main sections:

- Request License:** This section contains two sub-sections:
 - Company Information:** Includes three input fields for "Name", "Telephone", and "Billing Address".
 - Contact Information:** Includes three input fields for "First Name", "Last Name", and "Email".
- Apply License File:** This section contains a single button labeled "Apply License".

Below the "Request License" section is a button labeled "Generate License Request". At the bottom right of the window are two buttons: "OK" and "Cancel".

HINWEIS: Für das Anfordern einer Lizenz ist der Zugriff auf E-Mail erforderlich.

Eine Lizenz anfordern

1. Geben Sie komplette Unternehmens- und Kontaktinformationen ein.

HINWEIS: Beim Klicken auf die Schaltfläche „Lizenzanforderung generieren“ wird eine computerspezifische Datei erstellt, die die Software, für die Sie eine Lizenz anfordern, auf der Hardware (dem Host) sperrt, auf der suiteDXT installiert ist.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Lizenzanforderung generieren“.
3. Navigieren Sie zu einem einprägsamen Verzeichnis (z. B. auf dem Desktop), in dem Sie die Lizenzanforderungsdatei speichern.
4. Senden Sie die Lizenzanforderungsdatei per E-Mail an licensing@neosoftmedical.com.

Anwendung der Lizenz

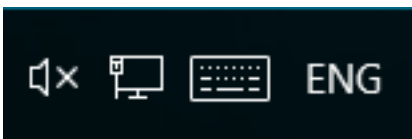
1. Kopieren Sie aus der Antwort-E-Mail von NeoSoft die Lizenz an eine leicht zugängliche Stelle (z. B. auf dem Desktop).
2. Öffnen Sie suiteDXT, klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration“ und navigieren Sie zur Registerkarte „Lizenzierung der Funktion“ (Abbildung 9).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Lizenz anwenden“ und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Lizenz gespeichert haben.
4. Klicken Sie auf OK.

Tablet-Modus

suiteDXT wird auf Tablets mit einem 64-Bit-Prozessor unter Ausführung des Betriebssystems Windows 10 Professional oder Windows 10 Enterprise unterstützt.

Zur Aktivierung der Tastatur klicken Sie auf das Windows-Tastatur-Symbol in der unteren rechten Ecke.

ABBILDUNG 10. Tastatur



suiteHEART®-Software-Installation

Voraussetzungen

Vor der Installation der Software müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

Tabelle 1: Systemvoraussetzungen

Mindestsystemvoraussetzungen
Unterstützte Betriebssysteme: <ul style="list-style-type: none">• Windows 7 Professional oder Enterprise mit SP1 (64-Bit-Version)• Windows 10 Professional oder Enterprise (64-Bit-Version)
Videokarte (NVIDIA); 4 GB RAM, mindestens 1664 CUDA-Cores, Support für OpenGL 4.0, Support für eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080
Monitor muss eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080 unterstützen
Installierte Antiviren-/Anti-Malware-Software
Mindestens 16 GB Arbeitsspeicher
Mindestens 25 GB freier Festplattenspeicher
PDF-Viewer, Adobe Reader 11.0 oder höher
Offener Netzwerk-Port für DICOM-Übertragung über das Netzwerk
Statische IP-Adresse (empfohlen)
Java Runtime Environment (JRE), Version 8 (Update 60 oder höher)
CUDA-Toolkit, Version 8.0.61 oder höher
SSD-Festplatte
Intel® Core™ i7-Prozessor
27-Zoll-Monitor

HINWEIS: Die suiteHEART®-Software wird nicht in Virtual Machine-Umgebungen unterstützt.

HINWEIS: Die suiteHEART®-Software unterstützt keine Skalier-/Zoom-Stufen, die 125 % überschreiten.

HINWEIS: Sie müssen sich bei Ihrem Betriebssystem als Administrator anmelden, um die Software zu installieren.

HINWEIS: Zur Unterstützung von Anwendungs-Frameraten von 30 FPS bei Display-Auflösungen im Bereich von 2000/4000 muss die NVIDIA-Videokarten-Hardware mindestens 1920 CUDA-Cores unterstützen.

Installation

1. Doppelklicken Sie auf den Windows-Anwendungs-Installer für die suiteHEART®-Software.

HINWEIS: Die Installation der Software auf einem Rechner kann die Meldung „Offene Datei - Sicherheitswarnung“ auslösen, die anzeigt, dass der Publisher nicht verifiziert werden konnte. Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Software wirklich ausführen möchten.

2. Wählen Sie Ihre Sprache für die Installation aus und klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Wenn eine andere Version der Software bereits auf dem System installiert ist, werden Sie in einem Pop-up-Fenster um die Berechtigung zur Überschreibung gebeten. Klicken Sie auf „Ja“, um die Installation fortzusetzen.

3. Klicken Sie im Fenster **Willkommen beim Setup-Assistenten für die suiteHEART®-Software** auf **Weiter**.
4. Wählen Sie im Fenster „Lizenzvereinbarung“ „Ich akzeptiere die Vereinbarung“ aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Software installiert werden soll, oder verwenden Sie das Standardverzeichnis (wird empfohlen). Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf dem Bildschirm „Installationsbereit“ auf **Weiter**.
Es erscheint eine Statusanzeige.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

Einstellung für Anwendungs-Inaktivität

Nach einer Inaktivität von 60 Minuten wird die suiteHEART®-Softwareanwendung automatisch geschlossen, alle Studienanalysen werden gespeichert, und die zugehörige Sperrdatei wird entfernt. So ändern Sie diese Einstellung:

Navigieren Sie zu C:\Program Files\NeoSoft, LLC\suiteHEART\resources\properties\product.properties-Datei und ändern Sie die Werte für SHIDLE_TIMER auf das gewünschte Timeout. Beachten Sie, dass die Zeitangabe in Sekunden erfolgt.

Lizenzierungsmodelle

Die suiteHEART®-Software verfügt über 3 verschiedene Lizenzierungsmodelle: Beurteilung, Unbegrenzt und Fallgruppenbegrenzung.

1. **Beurteilung:** Dies ist eine zeitlich begrenzte Lizenz, die das Speichern der Analyseergebnisse oder der Untersuchungsgenehmigung nicht zulässt. Die Beurteilungsversion wird in der Fußzeile oder auf den Splash-Screens des Befunds angezeigt. Wenn die Genehmigung einer Untersuchung versucht wird, erscheint die folgende Meldung:
Evaluierungsversion: Analysestatus wird nicht gespeichert.
2. **Unbegrenzt:** Keine Einschränkungen für die Analyse und keine Fallbegrenzung.
3. **Fallgruppenbegrenzung:** Die Software verwendet die eindeutige Studien-Instanz-ID, um die Anzahl der Fälle zu identifizieren, bei denen eine Analyse im Vergleich zur erworbenen Fallgruppe durchgeführt wird.

Sobald 100 % der Fallgruppe verbraucht wurden, wird dies in einer Pop-up-Meldung angezeigt, bevor eine neue oder bestehende Untersuchung gestartet wird.

Fallgruppen können in Inkrementen von 25, 50 und 100 gekauft werden. Website: <http://neosoftllc.com/>
T: (262) 522-6120 E-Mail: orders@neosoftmedical.com

Untersuchungen, die einmal auf die Fallgruppenbegrenzung angerechnet wurden, können in der Software erneut geöffnet und überprüft werden und werden nicht erneut auf die Fallgruppenbegrenzung angerechnet.

Untersuchungen, die nur zur Bildbetrachtung geöffnet werden oder wenn die Bildbearbeitungswerkzeuge verwendet werden (Schwenken, Zoom, Fenster/Ebene, Drehen), werden nicht auf die Fallgruppenbegrenzung angerechnet.

Eine Untersuchung gilt als „verbraucht“ oder auf die Fallgruppenbegrenzung „angerechnet“, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- a.) Starten eines Analysemodus durch Platzierung eines beliebigen Untersuchungsbereichs auf ein Bild
- b.) Erstellen einer benutzerdefinierten Serie
- c.) Abzeichnen eines Befunds
- d.) Export eines Film-DICOM
- e.) Export eines Befunds
- f.) Import eines DICOM
- g.) Wechseln zwischen Funktionsanalysearten

Die Nutzungsdauer der suiteHEART®-Software liegt erwartungsgemäß bei 7 Jahren ab dem ursprünglichen Veröffentlichungsdatum.

Remote-Konnektivität

Mit Remote-Konnektivität erhalten die Benutzer der suiteHEART®-Software Remote-Zugriff von Computern, auf denen die suiteHEART®-Software nicht installiert ist. Der Remote-Benutzer hat die Möglichkeit, auf das suiteHEART®-Softwaresystem zuzugreifen und alle Funktionen der Software zu nutzen.

Die Remote-Konnektivität von suiteHEART® muss von Ihren IT-Technikern installiert/konfiguriert/unterstützt werden.

Die Remote-Konnektivität wurde auf folgenden Plattformen bestätigt:

- TeamViewer (Version 11)
- Citrix GoToMyPC (Version 8.4)
- Windows Remote Desktop (Microsoft Windows 7/10 Professional/Enterprise)

HINWEIS: Bei Verwendung von Windows-Remotedesktop muss die Bildschirmauflösung auf dem Remote-Computer auf eine Videoanzeigeauflösung von mindestens 1920 x 1080 eingestellt sein.

HINWEIS: Wenn die suiteHEART®-Software mit Windows-Remotedesktop remote aufgerufen wird, ist der suiteHEART® 3D/4D-Viewer nicht funktionsfähig. Dies kann durch Verwendung eines der anderen qualifizierten Software-Pakete für den Remote-Zugriff (TeamViewer oder GoToMyPC) umgangen werden.

Die Leistung der suiteHEART®-Software über die Remote-Verbindung kann nicht garantiert werden. Die Leistung hängt von Faktoren außerhalb der suiteHEART®-Softwareanwendung ab. Zu diesen Faktoren zählen:

- Leistung des Remote-Computers
- Internet-Download/Upload-Geschwindigkeiten (Mbit/s)
- Geschwindigkeit der Netzwerkbandbreite (verdrahtetes Ethernet oder Drahtlosverbindung)

Weitere Hinweise zur Remote-Konnektivität finden Sie im suiteHEART®-Software-Addendum zur Bedienungsanleitung NS-03-015-0008.

Leerseite